

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes 9. Folge

K.-D. JUNG

Aira praecox L.: 6117/43; während der Kartierung zur Flora Darmstadts (JUNG 1992) übersehen, wurde die unscheinbare Art im Mai 1990 auf dem Dünenrücken des Pfungstädter Galgens in der Gemarkung Darmstadt-Eberstadt in einem sehr aufgelichteten Kiefernwald aufgefunden.

DOSCH & SCRIBA (1888) geben die offenbar auch im vorigen Jahrhundert selten gewesene Art von sandigen Lehmböden des Messeler Hügellandes am Dianateich und an der Ziegelhütte an.



Abb. 1: *Aira praecox*. Mai 1995, Darmstadt-Eberstadt, Pfungstädter Galgen.

Das zierliche Gras wächst in großer Menge, aber lockerem Bestand auf etwa 10 m², vergesellschaftet mit überwiegend weiteren Poaceen wie *Festuca tenuifolia*, *Corynephorus canescens*, *Poa angustifolia*, *Bromus tectorum* und *Avenella flexuosa*; dazu treten *Cerastium semidecandrum* und *Senecio vernalis*, womit die Art, wie von CONERT (1987) beschrieben, ihre Ansprüche als Trockenheits-, Magerkeits-, Säure-, Sand- und Wärmezeiger unterstreicht.

Nach diesem "Wiederfund" ist die Art aus der Liste der in Darmstadt verschollenen Arten (JUNG 1994) zu streichen!

***Hordelymus europaeus* (L.) C. O. HARZ: 6117/22;** dieses in Hessen wohl eher montan oder auf kalkhaltigen Böden vorkommende und damit für Darmstadt "neue" Gras wurde im Juni 1995 in wenigen Exemplaren im Herrngarten in Darmstadt zwischen älteren Gebüschpflanzungen gefunden. Die Art wurde vermutlich mit Rindenmulch oder ähnlichen Materialien eingeschleppt und wird sich dank des Säuberungseifers der Gärtner wohl kaum halten können.

***Lemna trisulca* L.: 6117/24;** im Februar 1995 konnte die Art im Naturdenkmal "Forellenteich" in wenigen Exemplaren auf dem Wasser treibend festgestellt werden. Bei DOSCH & SCRIBA (1888) noch als "gemein" beschrieben, ist die Untergetauchte Wasserlinse entweder wenig beachtet und gesammelt worden oder extrem zurückgegangen. Im Gebiet wurde sie lediglich von MARQUARDT (1971) gefunden und galt seitdem als verschollen (JUNG 1994).

***Moneses uniflora* (L.) A. GRAY: 6117/41;** das Einblütige Moosauge ist - vermutlich aufgrund der starken Eutrophierung - im Stadtgebiet von Darmstadt in den letzten Jahren vollständig verschwunden. Die bekannten Fundorte (JUNG 1992) sind erloschen, ebenso wie die der anderen hier ehemals vorkommenden Pyrolaceen. Umso erfreulicher war der hier beschriebene Wiederfund im Bereich des "Weißen Berges" auf Pfungstädter Gemarkung. In einer aufgelichteten Kiefernkultur konnten auf einem Dünenrücken drei voneinander getrennte Kolonien des Moosauges gefunden werden. Innerhalb dieser Kultur wuchsen zudem hunderte Exemplare von *Epipactis atrorubens* und *Cephalanthera rubra* sowie einige Pflanzen von *Platanthera bifolia*, *Aquilegia vulgaris* und *Carex ericetorum*.

Diese erfreulichen Funde sollen zudem belegen, daß eine Anpflanzung von "Kiefernmonokulturen" auf Dünensand auch bei Problemen der Beförderung von Kiefern im Oberrheingraben wegen der hohen Absterberaten sehr wohl aus botanisch-naturschutzfachlicher Sicht einen Sinn macht!

Allerdings muß wohl auch dieser Standort langfristig gesehen als überaus gefährdet eingestuft werden, zu größerer Hoffnung geben auch solche Funde keinen Anlaß.

***Oenanthe peucedanifolia* POLL.: 6018/44;** den Fundorten dieses seltenen Haarstranges im Messeler Hügelland (JUNG 1987, 1992, GOEBEL 1995) soll hier noch ein weiterer hinzugefügt werden: Wiese an der Silz zwischen Kranichsteiner Straße und Bornschneise im Wildpark von Darmstadt-Kranichstein.

Dieser Fundort ist auch deswegen bemerkenswert, als es sich um eine offenbar seit Jahren nicht mehr genutzte Mähwiese handelt, in der die Art bislang in etwa 10 Exemplaren gut überdauern konnte. Da der Haarstrang erst im Hochsommer zur Blüte kommt, wurde er, solange die Wiese gemäht wurde, wohl einfach übersehen.

Seseli annuum L.: 6117/44; das Auffinden von 2 Exemplaren des Steppenfenchels in Darmstadt-Eberstadt im Bereich der Düne am Viehweg im August 1995 war deswegen überraschend, weil dieses Flugsandgebiet seit langem bekannt und gut untersucht ist, zuletzt in einem Gutachten zu einem mittlerweile ausgewiesenen Naturschutzgebiet "Lerchesberg und Kerresbellen", ohne daß die Art gefunden worden wäre.

Andererseits ist die Entfernung zum bekannten Wuchsort "Brömster" nur relativ gering, so daß es sich um eine erfreuliche Ausbreitung dieser Apiacee handeln könnte. Allerdings ist hier nicht ausgeschlossen, daß sich "Liebhaber" um eine gewollte "handgreifliche" Verbreitung der seltenen Art bemüht haben!

Veronica longifolia L.: 6117/23; im Oktober 1994 konnte die Art südlich des Autobahnkreuzes Darmstadt in der Nähe der A 67 auf Flugsand gefunden werden. Mit typischen Sandmagerrasenarten und Sandhalbtrockenrasenarten wuchs der Langblättrige Ehrenpreis, sonst eher eine Auewiesenpflanze, in zahlreichen Exemplaren entlang einer Kiefernplantation. Führt HILLESHEIM-KIMMEL (1994) einen Fund in der Nähe von Bickenbach auf Gartenabfälle zurück, so ist dies an der hier beschriebenen, schwer zugänglichen Stelle kaum anzunehmen.

Literatur

- BUTTLER, K. P. & U. SCHIPPMANN: Namensverzeichnis zur Flora der Farn- und Samenpflanzen Hessens. Botanik u. Naturschutz in Hessen, Beiheft 6 Frankfurt a.M. 1993.
- CONERT, H. J. in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 3. Aufl. 1/3, Lief. 4. Berlin, Hamburg 1987.
- DOSCH, L. & J. SCRIBA: Excursions-Flora der Blüten- und höheren Sporenpflanzen des Grossherzogtums Hessen. 3. Aufl., Giessen 1888.
- GOEBEL, W.: Die Vegetation der Wiesen, Magerrasen und Rieder im Rhein-Main-Gebiet. (=Diss. Bot. 237), Berlin, Stuttgart 1995.
- HILLESHEIM-KIMMEL, U.: Pflanzenfunde in der Umgebung von Seeheim (Südhessen) II. Hess. Flor. Briefe 43 (3), 36-41, Darmstadt 1994.
- JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes. 3. Folge. Hess. Flor. Briefe 36 (3), 47-48, Darmstadt 1987.
- JUNG, K.-D.: Flora des Stadtgebietes von Darmstadt. Ber. Naturwiss. Ver. Darmstadt, Sonderband, Darmstadt 1992.
- JUNG, K.-D.: Darmstadts Flora einst und jetzt - Ergebnisse von Beobachtungen in zwei Jahrhunderten. Ber. Naturwiss. Ver. Darmstadt N.F. 16, 29-49, Darmstadt 1994.

Verfasser

Dr. K.-D. Jung, Umweltamt der Stadt Darmstadt, Havelstr. 7, 64295 Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: [Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes 9. Folge 62-64](#)